

Filzballgeflüster

Revanche um die Bronzemedaille geglückt

Endspurt in der Tennisfreiluftsaison, das heißt auch, dass noch diverse Mannschaftstitel zu vergeben sind. So trafen sich am Wochenende die besten Midcourt-Teams der acht WTB-Bezirke zum Saisonfinale in Schwäbisch-Hall, die TA SV Böblingen kehrte als Drittplatzierter zurück.

VON THOMAS VOLKMANN

KREIS BÖBLINGEN. Dieses Wochenende nun werden in Böblingen die Meister der Jungs und Mädchen ermittelt. Doch auch Einzelkämpfer sind nach wie vor noch heiß auf den Filzball.

VR-Talentiade Midcourt Landesfinale beim STC Schwäbisch Hall: Als Meister des Bezirks V traten die fünf Böblinger Tennistalente, **Antonija Martinovic, Kim Niethammer, David Tvrdon, Finn Wolf und Lina Finkbeiner** zum Landesfinale an und bekamen drei Tage lang ein unvergessliches, aber auch anstrengendes Tennis-Total-Erlebnis mit Rahmenprogramm geboten. Betreut von Trainerin **Martina Tvrdon** galt es, sich in Basketball, Laufstaffeln und Tennis zu beweisen. Schon in ihrer ersten Begegnung trafen die Böblinger auf einen in den Staffeln wie auch im Basketball stark aufgestellten TC Bernhausen. Trotz Dominanz im Tennis unterlag die Zimmerschlagtruppe mit 11:13 Punkten, qualifizierte sich jedoch in den beiden anderen Gruppenspielen gegen den TC Aalen und den Gastgeber fürs Halbfinale. Dort ging es gegen den Seriensieger aus Schwendi (Bezirk 8, Oberland), der nach Staffeln und Mannschaftsspiel eine komfortable Führung von 10:2 vorlegte. Die Böblinger gewannen zwar die Tenniswertung mit 9:3, was jedoch nur zum Spiel um den dritten Platz reichte. Während Schwendi mit 16:8 sein Meisterstück gegen den TC Ditzingen vollbrachte, revanchierten sich die Böblin-



Antonija Martinovic und Lina Finkbeiner (hinten von links) und Kim Niethammer, Finn Wolf, David Tvrdon und Betreuerin Martina Tvrdon (vorne von links): Für die SV Böblingen bei den U10-Kindern Platz drei im Landesfinale belegt

ger gegen den TC Bernhausen für ihre Gruppenspielniederlage verdient mit 13:11.

WTB-Mannschaftsmeisterschaft: Die erste Hürde auf dem Weg zum WTB-Meister haben die U14-Mädels der TA SV Böblingen und die U14-Jungs des TC Herrenberg im Zuge der Verbandsrunde als jeweils beste Bezirksmannschaften schon im Juni genommen. Nun nahmen sie im Viertelfinale auch

die zweite. Beim TC Schwaigern qualifizierten sich **Charlotte Planz, Olivia Lopez, Alina Seitz, Valeria Deutsche und Alisa Zernaev** mit 7:1 und haben am Wochenende bei den Endrunden um die WTB-Mannschaftsmeisterschaft der U14 im Zimmerschlag Heimrecht. Hier treffen die Jungs des TC Herrenberg nach ihrem 7:1 gegen den TV Reutlingen am Samstag auf den TC Winnenden. **Julien Lamparter, Vitus Böckle, David Schwarzer und Luc Schiebel** sind motiviert.

Leistungsklassenpunkte steigern das Interesse

Tennis: TC Gärtringen bringt die ersten Gäu-Open mit Erfolg über die Bühne

GÄRTRINGEN (tv). Mehr als zehn Jahre lang bereicherte der TC Gärtringen mit seinem Mini-Gäu-Cup die Turnierlandschaft im Tennis-Bezirk V, mit der Einführung der Leistungsklassen schien der Teamwettbewerb jedoch obsolet. Nach einer dreijährigen Pause und passend zum 40-jährigen Bestehen lockte der TCG nun bei den Gäu-Open mit Leistungsklassenpunkten. Entsprechend groß war das Interesse.

Zufriedene Mienen gab es vor allem bei den Konkurrenzen der Damen 40 und Herren 40, die in einer Haupt- und Nebenrunde in spannenden Spielen um Punkte wetteiferten. Mit jeweils 16 Teilnehmern waren beide Felder voll besetzt. Jan Schmidt-Daennecke (TC Bad Wildbad) setzte sich in der Hauptrunde mit jeweils klaren Ergebnissen durch, zuletzt mit 6:1, 6:1 gegen Alexander Grune-

sen (TC Weil im Schönbuch). Als Gewinner durfte sich aber auch Klaus Jauch (TC Kiebingen) fühlen. Mit seinen jeweils knappen Siegen gegen TCG-Vorstand Frank Bosse (LK 10) und Martin Zschunke (TC Jettingen/TC Wildberg, LK 8) konnte er den drohenden Abstieg aus der LK 17 rechtzeitig vor der Ende des Monats ablaufenden Frist verhindern und dürfte nun sogar aufsteigen. Die Nebenrunde der Herren 40 gewann Gerhard Kerschagel (TA TSV Dagersheim). Siegerin der Damen 40 wurde Cordula Probst (TC Schönaich) vor Christa Baur (SPG Gärtringen/Maichingen). Die Nebenrunde entschied Martina Hörmann (TC Gärtringen) im vereinsinternen Duell gegen Anna Norwat für sich.

Da der Teilnehmerkreis bei den Aktiven in der Turnierausschreibung auf den LK-Bereich 5 bis 12 beschränkt worden war,

gingen bei den Herren letztlich nur acht Spieler an den Start, die Damenkonkurrenz musste sogar abgesagt werden. „Offensichtlich erfordert die passende Wahl der LK-Bereiche ein ganz besonders feines Händchen“, sagt TCG-Pressesprecher Gerhhard Wessing. Er und die Turnierleiter Heinz Bessler, Ludwig Hipp und Michael Mayer versprechen aber, diese Erkenntnis in die Ausschreibung der Gäu Open 2013 einfließen zu lassen. Für den unbestrittenen Turniersieger Kai Wohlbold (TC Herrenberg, LK 9) erfüllte sich der Wunsch um eine weitere Leistungsklassenverbesserung jedoch nicht, nachdem der Topgesetzte Andreas Widmayer (TC Jettingen, LK 7) im Halbfinale mit 6:1, 1:6, 6:10 gegen Kai Koske (TC Rutesheim, LK 9) ausgeschieden war. Das Finale gewann Wohlbold mit 6:4, 6:2.

Insgesamt waren die Verantwortlichen

Offene Jugend-Stadtmeisterschaft bei der TA SpVgg Weil der Stadt: Sebastian Rohrbach (U18) und Dennis Arend (U14) haben in Weil der Stadt ihren Heimvorteil genutzt und ihre Setzposition jeweils mit dem Turniersieg bestätigt. Rohrbach setzte sich gegen den ungesetzten **Maximilian Müller** (TC Birkenfeld) mit 6:4, 6:2 durch, Arend behauptete sich bei den U14 gegen **Pierre Persinger** (TA VfL Sindelfingen) mit 6:3, 6:1. Bei den U12-Jungs gewann **Luc Heinkele** (TC Ditzingen) gegen Vereinskamerad **Mike Wolf**. Siegerin der U16-Juniorinnen wurde **Alisa Vogel** (TC BW Calw) gegen **Chantal Görres** (TC Tübingen). Die U12 gewann **Madeleine Schneider** (TC Gärtringen) gegen **Ute Bidlingmaier** (TSC Renningen).

Hapimag-Mixed-Turnier beim TC Herrenberg: Acht Mixed-Paare spielten in lockerer Atmosphäre beim Breitensportturnier des Bezirks V. Sieger wurden **Agnes Rölfe-Finzing/Thomas Keck** (TA TSV Neuhengstett/TC Neuweiler) vor **Marlies Schneider/Otto Bibartiu** (TA SV Magstadt) und **Karin Dierberger/Peter Herr** (TC Herrenberg/TA Spielfreunde Dußlingen).

LK-Tageturnier beim TC BW Calw: Mit jeweils zwei Siegen gehörten beim Aktiven-Tageturnier in Calw **Simon Krämer** (SPG Jettingen/Mötzingen), **Hagen Schick** (TC Nehren) und **Shaochieh Young** (TA VfL Sindelfingen) zu den erfolgreichen Teilnehmern. In den AK40-Konkurrenzen gelang dies **Britta Wollmert, Ute Hoffmann** (beide TC Leonberg), **Alexandra Zürn, Brigitte Clemence** (beide TA VfL Sindelfingen), **Detlef Reutebuch, Thomas Zimmermann** (TC Dettmhausen) und ein weiteres Mal dem Sindelfinger **Shaochieh Young**.

LK-Tageturniere in Renningen: Quasi als Last-Minute-Angebot richtet der TSC Renningen am 29. und 30. September noch ein Tageturnier für die Altersklassen Damen und Herren 40 und 50 aus.



Die Finalistinnen bei den Damen 40: Cordula Probst (links) und Christa Baur

mit dem Turnier zufrieden. „Für uns steht fest: die Gäu Open 2012 des TC Gärtringen haben sich als schöner Erfolg und Bereicherung der Turnierlandschaft im Bezirk V des WTB erwiesen“, fasste Gerhard Wessing zusammen.

Patrick Wiese trotz Kollision im Ziel

Motorboot: Europameisterschaft

BONDORF (red). Rund 10 000 Besucher waren am Wochenende in Lauffen am Neckar unterwegs, um den Europa- und internationalen deutschen Meisterschaften der Rennbootfahrer beizuwohnen. Mit am Start war der Bondorfer Patrick Wiese.

Gleich zu Beginn kam es bei der Doping- und Alkoholkontrolle zum Eklat. Der Schwede Tobias Söderling, amtierender Welt- und Europameister, wurde aufgrund positiver Promillewerte disqualifiziert. Die schwedische Delegation legte Protest ein und nach negativem Testergebnis am Sonn-



Patrick Wiese (vorne): Froh, das Rennen trotz Kollision beendet zu haben

tag durfte er starten. Beim nächsten Rennen entbrannte dann ein Zweikampf zwischen Wiese und Söderling. Wiese lag Söderling auf gleicher Höhe im Nacken. Schon nach der zweiten Runde drehte sich Söderling an der unteren Wendeboje um 180 Grad ein und konnte sein Boot nicht mehr halten. Ein Ausweichen war nicht möglich und Söderling beschädigte die rechte Seite von Wieses Boot. Beide Piloten blieben jedoch unverletzt und konnten das Rennen fortsetzen.

Nach dem Rennen konnte Patrick Wiese die Saison mit dem sechsten Rang in der Gesamtwertung beenden. „Es hat riesig Spaß gemacht und mit dem zweiten WM-Platz in der Lausitz sind wir mit der Saison hochzufrieden. Allerdings liegen noch harte Wintermonate vor uns, um Instandsetzungsarbeiten durchzuführen“, blickt Wiese bereits in die Zukunft.

Der Spaß im Sattel steht im Vordergrund

Reiten: Spring- und Dressurturnier für Einsteiger in Renningen erfreut sich großer Beliebtheit

VON STEFFEN CHRIS VOLKMER

RENNINGEN. Am vergangenen Samstag fand auf der Anlage des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Renningen-Malmsheim ein Reitturnier für Einsteiger und Freizeitreiter (WBO) statt. Bei diesen Turnieren werden Reiterwettbewerbe sowie Springen und Dressuren der Klasse E geritten, aber auch Wettbewerbe, bei denen es mehr auf Geschicklichkeit als auf Akkuratess ankommt. Insgesamt soll bei den WBO-Turnieren der Spaß im Vordergrund stehen.

Das erfordert unter anderem auch von den Parcoursbauern besonderes Geschick. In Renningen war Markus Guido Hahn für das Stellen der Hindernisse verantwortlich. „Ich habe die E-Sprünge soweit es ging in Richtung Ausgang gebaut“, erklärt er den Parcours des Springens zum Abschluss des Turniertages, „das hilft bei den meisten Pferden, damit sie etwas leichter über den Sprung gehen“. Da dreimaliges Verweigern auch bei WBO-Turnieren zum Ausschluss führt, sei sein vordringlichstes Ziel, genau das zu vermeiden, denn der erfahrene Turnierreiter weiß: „Wenn man ausscheidet, frustriert das am meisten.“ Und die Freizeitreiter und Anfänger, die sich trauen bei so einem Turnier an den Start zu gehen, sollen ja Lust auf die Reiterei bekommen.

Deswegen gibt es neben den regulären Prüfungen auch die Spaß-Wettkämpfe, wie zum Beispiel in der Allround-Prüfung den Aktionsparcours, bei dem die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen, ohne Lektionen abspulen oder Angst vor Hindernissen haben zu müssen. Und auch da muss ein Parcours-Chef kreativ werden: „Wir haben uns Stationen ausgedacht, die jeweils einzeln bewertet wurden, zusammen mit der Gesamtzeit.“ Zunächst mussten die Teilnehmer Stangen überreiten, in Schritt Trab oder Galopp, dann einen Becher mit Wasser transportieren. Und da staunte Markus



Hat am meisten Geschicklichkeit im Sattel bewiesen: Die Renningerin Janina Littig auf „Lazy Ladychecker“

Foto: Volkmer

Monika Teuber mit Platz 15 zufrieden

Mehrkampf: DM in Einbeck

HOLZGERLINGEN (red). Bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck war in diesem Jahr von der SpVgg Holzgerlingen nur Monika Teuber am Start, da die zweite qualifizierte Turnerin Katharina Schuhl verhindert war.

Monika startete ihren Jahnkampf, der aus neun Disziplinen aus den Bereichen Gerätturnen, Leichtathletik, Turnspringen und Schwimmen besteht, am Sprung. Mit dem gezeigten Yamashita startete sie mit 11,7 Punkten in den Wettkampf. Auch am Stufenbarren lief es gut, die höchste



Monika Teuber (vorne) mit ihren Trainern Ulrich Sommer und Heather Ehrmann

Foto: red

Turnwertung gelang ihr jedoch am Boden. Mit sehr starken 12,05 Punkten steigerte sie sich an allen Geräten. Gleiches gelang ihr im 100-Meter-Lauf, und beim Kugelstoßen blieb sie mit 9,25 Metern nur knapp unter ihrer Bestleistung. Allerdings unterbrach der Weitsprung die bis dahin gute Serie. Nach rund sechs Stunden Wettkampf stand das Turnspringen an. Beim eineinhalbfachen Salto vorwärts gehecktet passierte ihr ein kleines Missgeschick und die Kampfrichter bewerteten den Sprung mit Null Punkten. Dafür wurde ihr Delfinsalto gut bewertet. Mit dem 25-Meter-Tauchen in 17,4 Sekunden und dem 100-Meter-Schwimmen in 1:14 Minuten wurde sie am Ende gute 15.

Axel Lipmann in Leipzig auf Platz acht

Rad beim RSV Öschelbronn

ÖSCHELBRONN (red). Die Radfahrer des RSV Öschelbronn waren am Wochenende wieder im Einsatz. Axel Lippmann vom RSV Öschelbronn kam beim Bahnrad-Sichtungsrennen der Klasse U15 in Leipzig auf den achten Platz in der Gesamtwertung, René Helder wurde 13. Auf der langen, leicht welligen 400-Meter-Betonbahn belegte Axel Lippmann in der Zeit von 14,94 Sekunden den elften Rang im 200-Meter-Sprint, René Helder war mit seiner Zeit von 15,74 nicht ganz zufrieden. Die 2000-Meter-Einerverfolgung ging Axel Lippmann etwas zu schnell an, so dass ihm am Ende die Kräfte verließen. Dennoch kam er in 3,00,33 Minuten auf Rang neun. Besser lief es für René Helder in der Verfolgung. Hier wurde er in der Zeit von 2,58,13 Minuten Bester seiner Altersklasse. Im abschließenden Punktefahren über 30 Runden punktete Axel Lippmann in der zweiten Wertung, setzte sich vor der sechsten Wertung ab, wurde aber noch von zwei Fahrern überspurt und kam auf Rang drei. In der Jahrgangswertung wurde Lippmann im Sprint Vierter, in der Einerverfolgung Dritter.

Niklas Schmid vom RSV Öschelbronn sprintete beim Kriterium in Wangen im Allgäu auf Rang sieben. Das Tempo im 23 Kilometer langen Rennen war von Anfang an hoch, mit rund 42 Stundenkilometern flogen die Fahrer nur so um den flachen Rundkurs auf die lange Zielgerade. Schmid holte sich in den vier Wertungen drei Punkte.

Berner/Bühler stehen im Finale

Radball: Bodensee-Meisterschaft

GÄRTRINGEN (rump). Eine Woche nach dem tollen Vorrundenerfolg der Radball-Schüler B Marius Dambach/Simon Becker feierte der Radball-Nachwuchs des RV Gärtringen bei der internationalen Bodensee-Meisterschaft erneut einen Erfolg. Die Schüler A Dennis Berner und Patrick Bühler gewannen gegen die zwei Teams aus Pfungen (Schweiz) 15:0 und 12:3, mussten gegen den österreichischen Staatsmeister RV Sulz nach einigem Schusspech eine 1:3-Niederlage hinnehmen, setzten ihre Siegesserie gegen den RMV Mosnang VI mit 8:1 fort und gehörten nach dem 5:3 gegen den RMV Mosnang I zu dem punktgleichen Spitzentrio. Dank der besseren Tordifferenz gegenüber Sulz und Mosnang I erreichten die Gärtringer mit Sulz das Finale am 2. Dezember.

Der RV Gärtringen hat bei der Bodensee-Meisterschaft noch weitere heiße Eisen im Feuer. Am Sonntag treten Berner/Bühler bei der Jugend in Mosnang noch einmal an, eine Woche später treten Henry Vogt/Noah Bordasch bei den Schülern A in Sirmach (Schweiz) an, und am 30. September ist der Gärtringer Felix Löffler zusammen mit Florian Walter für den RMSC Karlsruhe in Mosnang mit von der Partie.